

Beschreibung

eines

neuen Grotten-Käfers

aus Ungarn.

Von

L. Miller.

Drimeotus n. g.

Antennae 11-articulatae, articulis 4 antepenultimis apicem versus in-crassatis.

Labrum apice subtilissime sinuatum.

Mandibulae apice 4-dentatae.

Palpi maxillares 4-articulati, articulo 4 subulato.

Oculi nulli.

Tarsi antici maris 5-, feminae 4-articulati, posteriores in utroque sexu 5-articulati.

Elytra margine laterali reflexo.

Die Fühler sind eilfgliedrig, lang, die ersteren Glieder dünn, vom siebenten Gliede an gegen die Spitze verdickt, das achte kürzer und schmaler als das vorhergehende und die drei folgenden, das letzte zugespitzt. Die Oberlippe vorn sehr schwach gebuchtet. Die Mandibeln an der Spitze vierzählig, die beiden mittleren Zähnen schwächer. Die Kinnladentaster viergliedrig, das letzte Glied pfriemförmig. Die Zunge vorn tief ausgeschnitten, die Lippentaster dreigliedrig, das dritte Glied so lang wie das erste. Augen fehlen. Die Vorderfüsse beim Männchen 5-, beim Weibchen viergliedrig, die Hinterfüsse in beiden Geschlechtern mit fünf Gliedern. Die Flügeldecken mit drei schwachen Rippen und aufgebogenem scharfkantigen Seitenrand.

Bei der grossen Uebereinstimmung, welche dieser *Catopide* mit *Oryotus* hat, unterscheidet er sich durch die viergliedrigen Vorderfüsse des Weibchens, so wie durch die in dieser Gruppe ganz eigenthümliche Bildung der Flügeldecken. Im Habitus reiht er sich zunächst an *Pholeuon angusticolle* an.

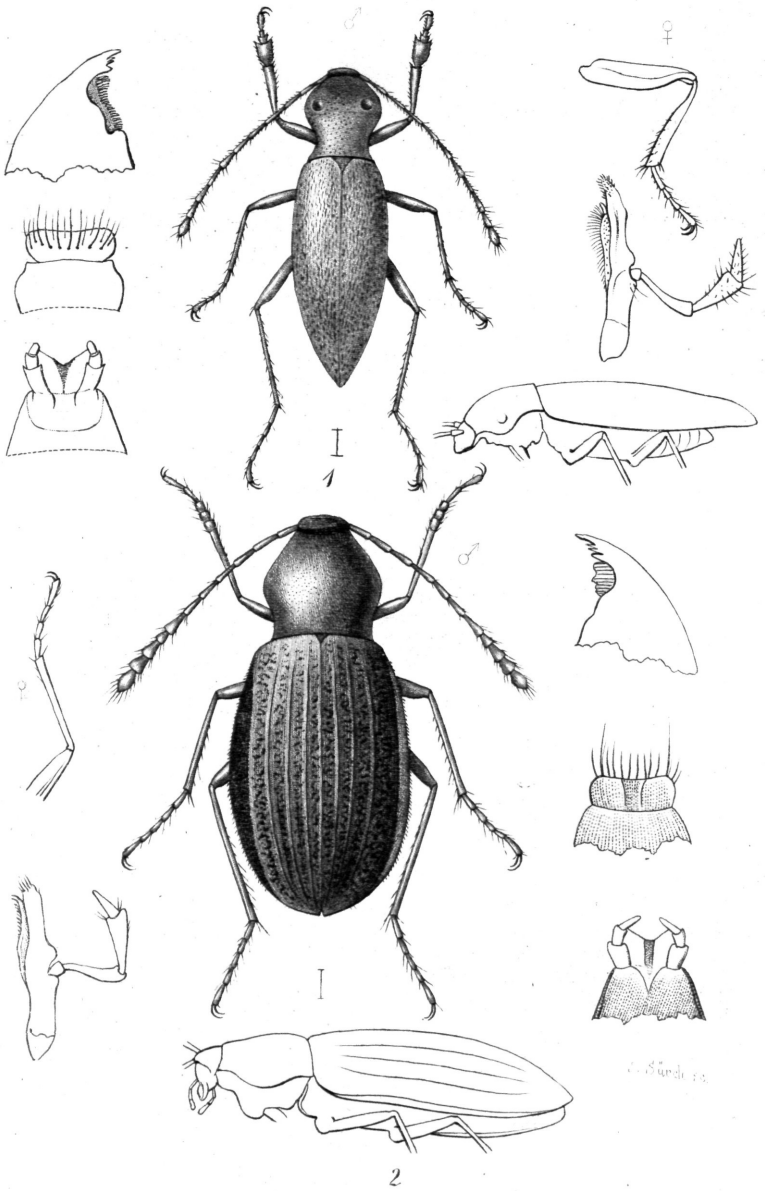
636

Drimeotus Kovacsii m.: Oblongo-ovalis, subconvexus, ferrugineus, nitidulus, minus subtiliter fulvo-pubescens, thorace confertissime subtilissimeque, elytris minus dense fortiusque punctatis, subtricastis.

Long. $1\frac{1}{2}$ lin.

Länglich-eiförmig, einfarbig rostgelb, mit glänzend gelber Behaarung bedeckt. Der Kopf- sowie das Halsschild äusserst fein und dicht punktiert. Letzteres schwach gewölbt, fein anliegend behaart, etwas breiter als lang, an den Seiten ober der Mitte gerundet-erweitert, gegen die Spitze verschmälert; unter der Mitte gebuchtet, dann gegen die Basis gleichbreit; der Hinterrand in weitem Bogen ausgerandet, daher die Hinterwinkel etwas spitz; der Vorderrand fast gerade abgeschnitten, die Vorderwinkel jedoch vorgezogen, spitz. Die Flügeldecken schwach gewölbt, mit stärkeren abstehenden Haaren besetzt, an der Basis breiter als das Halsschild, an den Seiten schwach gerundet, mit bis über den unteren Aussenwinkel aufgebo- genem scharfkantigen Seitenrande; die Spitzen einzeln abgerundet. Auf jeder Flügeldecke mit drei nach unten und oben abgekürzten Längsrippen, von denen die dritte etwas undeutlich ist. Die Punktierung ziemlich grob und nicht sehr dicht, hier und da Runzeln bildend, zwischen den Rippen undeutlich in Reihen. Die Beine lang und dünn. An den Vorderfüssen des Männchens sind die drei ersten Glieder schwach erweitert.

Dieser neue Grottenbewohner wurde von Herrn Dr. Joh. v. Kovács am 28. Juli 1856 in der Igricz'er Höhle in Mehrzahl, und am 19. Juni 1854 in der Knochenhöhle bei Fericse im Bihar'er Komitate in Ungarn aufgefunden, und mir von Herrn Ferdinand Schmidt freundlichst mitgetheilt.



1. *Oryotus Schmidii* Mill.

2. *Drimeotus Kovácsii* Mill.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Miller Ludwig

Artikel/Article: [Beschreibung eines neuen Grottenkäfers. 635-636](#)